



PRESSEINFORMATION

Landshut, 21. Juni 2018

Experten für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Neuer Masterstudiengang Soziale Arbeit beginnt zum Wintersemester an der Hochschule Landshut

Die Hochschule Landshut bietet zum Wintersemester den neuen Masterstudiengang „Soziale Arbeit: Diversität gestalten“ an. Dort sollen vor allem Führungskräfte ausgebildet werden, die in sozialen Institutionen, Wohlfahrtsverbänden und Kommunen Konzepte entwickeln und umsetzen, damit Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten und kulturellen Kontexten gut miteinander leben und arbeiten können.

„Der Personalbedarf in der Sozialen Arbeit steigt kontinuierlich, weil Globalisierung und Zuwanderung unsere Gesellschaft immer vielfältiger, aber auch komplexer machen“, sagt Studiengangsleiter Prof. Dr. Mihri Özdoğan. Dabei bleiben gesellschaftliche Probleme nicht aus: Laut Özdoğan geht die zunehmende gesellschaftliche Vielfalt mit sozialer Ungleichheit und mit allmählicher Erosion des Miteinanders einher. „Weil damit eine Spaltung der Gesellschaft droht, befassen wir uns mit der Frage, wie es um den sozialen Zusammenhalt steht und wie er beeinflusst wird.“

Absolventen sollen Fachkräfte-Lücke schließen

Die Absolventen des neuen Studiengangs sollen Antworten darauf geben können und in der Berufswelt der Sozialen Arbeit die passenden Projekte entwickeln, implementieren und leiten. „Dafür wird in der Praxis bisher noch zu häufig auf fachfremde Arbeitskräfte zurückgegriffen“, sagt Özdoğan. „Unsere Experten sollen diese Lücke schließen.“

Zentrale Aufgabe der Fachkräfte in der Sozialen Arbeit ist es, Konzepte und Projekte zu erarbeiten, die gesellschaftliche, kulturelle sowie politische Teilhabe und Bildung für alle Menschen möglich machen, um damit Chancengleichheit herzustellen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Kultur und Gesundheitszustand. „Vielfalt muss aber nicht unbedingt den Verlust des gesellschaftlichen Zusammenhalts bedeuten“, erklärt Özdoğan. „Doch man muss Profis ranlassen, die etwas dafür tun.“

Pressekontakt:

Pressestelle

Hochschule Landshut
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 – 506 100
Fax: +49 (0)871 – 506 506

pressestelle@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de

Studium mit vielen internationalen Kontakten

Damit die Landshuter Absolventen das können, befassen sie sich in dem Masterstudiengang unter anderem mit der Theorie von Diversität, sozialer Ungleichheit, sozialem Wandel, Sozialpolitik und Teilhabe. Projektmanagement (Akquise und Finanzierung sozialer Dienste, Konzeption von Anträgen, Leitung) und fundiertes forschungsmethodisches Wissen in Bezug auf Evaluation und Dokumentation bilden die weiteren Inhalte der Ausbildung. Außerdem knüpfen die Studierenden viele internationale Kontakte.

Der Masterstudiengang ist auf drei Semester ausgelegt (Erwerb von 90 Credit Points nach dem europäischen Studienleistungssystem ECTS) und richtet sich an Hochschulabsolventen der Sozialen Arbeit oder vergleichbarer Studiengänge. Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt und Bewerber müssen bis zum Semesterstart mindestens 210 ECTS-Punkte vorweisen. Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester läuft noch bis 15. Juli.

Foto: Hochschule Landshut

(frei zur Verwendung bei Angabe der Quelle)



Damit das Miteinander in unserer von Diversität geprägten Gesellschaft von wissenschaftlich ausgebildeten Führungskräften gestaltet werden kann, bietet die Hochschule Landshut den neuen Masterstudiengang der „Sozialen Arbeit: Diversität gestalten“ an.

Über die Hochschule Landshut:

Die Hochschule Landshut steht für exzellente Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung. Die sechs Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Interdisziplinäre Studien, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten über 30 Studiengänge an. Das Angebot ist klar auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Die rund 5.000 Studierenden profitieren vom Praxisbezug der Lehre, der individuellen Betreuung und der modernen technischen Ausstattung. Für Forschungseinrichtungen und Unternehmen bietet die Hochschule eine breite Palette an Projektthemen, die von wissenschaftlichen Fachkräften mit bestem Know-how betreut und umgesetzt werden. Über 115 Professorinnen und Professoren nehmen Aufgaben in Lehre und Forschung wahr.